

Die Geschichte der TV-Verbreitung in der Schweiz

1930-1960

- Gründung der SRG und der Rediffusion (1931)
- Erster Fernsehversuch durch die ETH Zürich anlässlich der Landesausstellung (1939)
- In der zweiten Hälfte der 1940er-Jahre erörterten die PTT und SRG die sogenannte Fernsehfrage und verfolgten die Entwicklung des Mediums im Ausland.
- 1953 nimmt die SRG erste Tests und ein regelmässiges Versuchsprogramm auf; der reguläre Sendebetrieb in deutscher und französischer Sprache setzte 1958 ein. Die Versorgung erfolgte terrestrisch.
- Bereits Mitte der 1930er-Jahren werden erste Kabelnetze erstellt, zuerst nur für die Übertragung von Radioprogrammen; in den 1950er-Jahren werden auf den Netzen erstmals auch TV-Programme verbreitet.

1960-1990

- In Zürich lanciert Rediffusion 1961 offiziell ihr erstes Drahtfernseh-Angebot mit der Übertragung von zwei Schwarzweiss-Programmen.
- In verschiedenen Orten der Schweiz werden Gemeinschaftsantennenanlagen gegründet und Kabelnetze (sogenannte Hybrid Fiber Coax = HFC-Netze) gebaut, um Radio- und TV-Programme in die Haushalte zu übertragen. Ein wichtiger Treiber dabei ist, dass man die Verschandelung der Ortsbilder durch Antennen (für den terrestrischen Empfang) und Parabolspiegel (für den Empfang via Satelliten) verhindern will.
- 1965 wurde die Fernsehwerbung bewilligt, aber vorerst auf 12 Minuten pro Tag beschränkt; Werbung an Sonn- und Feiertagen sowie Unterbrecherwerbung wurden erst 1992 erlaubt.
- 1968: Einführung des Farbfernsehens. Bereits gibt es in der Schweiz mehr als eine Million TV-Konzessionäre.
- In den 1980er- und 1990er-Jahren erhält die SRG zunehmend Konkurrenz durch private ausländische TV-Programme, die von den Kabelnetzen verbreitet werden.

1990-2020

- 1998: Liberalisierung der Telekommunikation. In der Folge kommt es zu einer Konkurrenz zwischen der Swisscom (vormals PTT) und den Kabelnetzen, zuerst bei Internet-, dann bei TV- und Telefonie-Angeboten. Triple-Play- und Quadruple-Play-Angebote werden eingeführt.
- 1999: Als erste Firma in der Schweiz steigt Cablecom (heute UPC) mit "Hispeed Internet" ins Breitband-Geschäft ein und lanciert im gleichen Jahr ein digitales Fernsehangebot.
- 2006: Swisscom lanciert das IPTV-Angebot Bluewin TV; damit erhalten die Schweizer Kabelnetze erstmals Konkurrenz in der TV-Verbreitung.
- 2012: Lancierung von Replay-TV-Angeboten
- 2010 bis 2020 findet eine Ausdifferenzierung der TV-Angebote statt. So gibt es nebst den Kabel-TV-Angeboten dedizierte IPTV-Angebote von Swisscom, Sunrise und Salt sowie Internet-TV-Angebote wie Zattoo, Wilma, Teleboy etc. Hinzu kommen zahlreiche Streaming-Angebote wie zum Beispiel Netflix und Amazon Prime Video.

Quellen: SUISSEDIGITAL, Wikipedia, UPC, Historisches Lexikon der Schweiz (<https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/010986/2016-03-31/>)